

## Verführung am Ende

*„Und wenn die tausend Jahre vollendet sind, wird der Satan aus seinem Gefängnis losgelassen werden und wird hinausgehen, die Nationen zu verführen, die an den vier Ecken der Erde sind, den Gog und den Magog, um sie zum Krieg zu versammeln; deren Zahl ist wie der Sand des Meeres.“ (Offenbarung 20:7-8).*

Die Zahl derer, die am Ende der 1000-jährigen Königsherrschaft Christi verführt werden, wird so zahlreich wie der Sand des Meeres sein. Wow! Diese Menschen haben mit Christus gelebt und Ihn in Seinem verherrlichten Leib gesehen. Sie kennen Ihn, aber sie rebellieren gegen Ihn und folgen immer noch dem Satan nach. Wie macht der Satan das?

Die Gläubigen in der Drangsalszeit werden sterblich sein. Während des 1000-jährigen Reiches werden sie lebendig sein und die Erde wiederbevölkern. Wir können uns gut vorstellen, dass ohne die Zerstörungskraft der Sünde, die ihren Tribut fordert, die Bevölkerungszahl enorm ansteigen und unvorstellbar hoch sein wird. All diejenigen, die während des 1000-jährigen Reiches geboren werden, werden sich an den Wohltaten und Segnungen der Regierung Christi auf Erden erfreuen, aber sie werden trotzdem mit einer sündigen Natur geboren worden sein, und auch sie müssen freiwillig umkehren und dem Evangelium glauben und sich persönlich für Christus als ihren Retter und Herrn entscheiden.

Jesus Christus wird Seinen rechtmässigen Platz auf Seinem Thron als Weltherrscher einnehmen und Seine Regierung wird vollkommen sein, anders als die vorherigen auf Erden. Er wird eine vollkommene Gerechtigkeit aufbauen, in der keinerlei Sünde mehr toleriert wird, die jetzt in der heutigen Gesellschaft noch so vorherrschend ist. *„Lasst mich die Anordnung des Herrn bekanntgeben! Er hat zu mir gesprochen: ‚Mein Sohn bist du, ich habe dich heute gezeugt. Fordere von mir, und ich will dir die Nationen zum Erbteil geben, zu deinem Besitz die Enden der Erde. Mit eisernem Stab magst du sie zerschmettern...‘ Und nun, ihr Könige, handelt verständig; lasst euch zurechtweisen, ihr Richter der Erde! Dienet dem Herrn mit Furcht, und jauchzt mit Zittern. Küsst den Sohn, dass er nicht zürne und ihr umkommt auf dem Weg; denn leicht entbrennt sein Zorn. Glückliche alle, die sich bei ihm bergen.“ (Psalm 2:7-12).* Wenn Jesus zurückkommt, um Sein Königreich auf Erden aufzurichten, wird Er dieses Mal nicht als leidender Knecht kommen, sondern als ein erobernder König.

Oder um es im militärischen Jargon auszudrücken: Er wird keine Meuterei in Seiner Mannschaft dulden.

Wir können uns diese Zeit des „Himmels auf Erden“ kaum vorstellen. Wenn Gott auf Seinem irdischen Thron sitzen wird, wird es ohne Zweifel keinen Mangel geben an dem, was die Menschen an Wasser und Nahrungsmitteln benötigen. Es wird alles vorhanden sein, was sie brauchen, um ein angenehmes Leben zu führen. Niemand wird irgendetwas entbehren. Wir, Seine Heiligen, werden regieren und mit Ihm herrschen in unterschiedlichen Bereichen. Eine unserer Aufgaben wird sicherlich sein, diejenigen, die während des 1000-jährigen Reiches geboren werden, über Jesus und das, was Er für Seine Schöpfung getan hat, zu unterrichten. Die Menschen, die in dieser Zeit geboren werden, brauchen nicht daran zu glauben, dass Jesus existiert, denn Seine Existenz ist offensichtlich. Er wird da sein, so dass alle Augen Ihn sehen können, aber sie müssen genauso an Seinen Tod, Sein Begräbnis und Seine Auferstehung glauben, wie wir es heute tun. So, wie die Heiligen des Alten Testaments nach vorn schauten und auf Sein Kommen warteten, so schauen wir (die Gemeinde) zurück auf das Kreuz und glauben; der Glaube ist das Gemeinsame. Die Heiligen in der Drangsalszeit werden auch zurück auf das Kreuz schauen, genauso wie diejenigen, die während der 1000-jährigen Herrschaft Christi geboren werden. Sie müssen wiedergeboren werden, um gerettet zu sein und um in den Himmel kommen zu können. Auch während des 1000-jährigen Reichs wird Er immer noch der Weg, die Wahrheit und das Leben sein, und niemand wird zum Vater kommen können als nur durch den Sohn.

Hier wird offensichtlich, dass der Unglaube nicht an den Lügen Satans liegt, auch wenn so viele durch den Vater aller Lügen (Satan) am Ende des Millenniums verführt werden, denn er ist ja die meiste Zeit im Abgrund gebunden. Das Leben wird während der 1000-jährigen Regentschaft Christi auf Erden gut sein. Wir werden unter Seiner vollkommenen Gerechtigkeit ohne Sünde leben, aber auch wenn der Fluch, der gegenwärtig über Gottes ganzer Schöpfung liegt, aufgehoben sein wird, wird die innewohnende sündige Natur des Menschen der bestimmende Faktor in der Massenrebellion gegen unseren Herrn sein, wenn das Millennium seinen Höhepunkt erreichen wird.

Lasst uns eine Zeitreise zurück machen und versuchen, eine Parallele vom Garten Eden zum Millennium zu ziehen. Wir lesen im Buch Genesis, dass Gott offensichtlich

gern in der Kühle des Tages im Garten Eden wandelte. Adam, der vor seinem großen Fall, der die Sünde in die Menschheit brachte, unsterblich war, sah Gott; sie sprachen miteinander, von Angesicht zu Angesicht. Wenn Gott sich uns jetzt so zeigen würde, würden wir menschlichen Wesen augenblicklich sterben. Adam brauchte keinen Glauben, um zu wissen, dass Gott existiert. Genauso wenig wie die Menschen, die während des Millenniums geboren werden, da Er gegenwärtig sein wird und sie Ihn sehen werden, wie Er in Seinem verherrlichten Leib existiert. Trotzdem rebellierte Adam gegen Gott. Warum? Seine Frau Eva wurde durch die Schlange im Garten betrogen. Adam sündigte, indem er nicht nur seiner Frau erlaubte, mit dieser Kreatur zu sprechen, sondern selbst zur Sünde verleitet wurde.

*„Du warst ein mit ausgebreiteten Flügeln schirmender Cherub, und ich hatte dich dazu gemacht; du warst auf Gottes heiligem Berg, mitten unter feurigen Steinen gingst du einher. Vollkommen warst du in deinen Wegen von dem Tag an, als du geschaffen wurdest, bis sich Unrecht an dir fand.“* (Hesekiel 28:14-15). Luzifer war einmal ein gesalbter Cherub, der beschirmte; mit anderen Worten: er war Gottes Engel Nummer eins. Sein Name bedeutet „Lichtträger“. Er war ein Engel des Lichtes, der schönste unter allen Engeln. Wahrscheinlich verführte er Eva durch seine Schönheit. Ja, es stimmt, dass er im Schöpfungsbericht als Schlange bezeichnet wird, aber das Wort im Hebräischen ist „nachash“ und meint „der Glänzende“. Dieses Wort kann auch übersetzt werden mit „Wahrsager“, jemand, der wahrsagen praktiziert. Er zeigte sich zuerst als Schlange, aber diese Schlange war ein sehr schönes und begehrenswertes Wesen. Mit Sicherheit hat Luzifer immer noch die Fähigkeit, sich als jemand darzustellen, den Eva nicht zu fürchten braucht, jemand, der sie davon überzeugt, dass es sein aufrichtiges Verlangen ist, ihr zu helfen. Dieses Wesen (die Schlange) hat die unheimliche Fähigkeit, den Zweifel in Evas Gedanken zu säen. Nachdem dieser sich in ihren Gedanken erst einmal festgesetzt hatte, fuhr er mit seinen Lügen fort, so wie er es seit den vergangenen 6‘000 Jahren immer und immer wieder tut.

Luzifer stellte Eva eine Frage, mit der er den ersten Keim des Zweifels in sie legte: *„Und er sprach zu der Frau: ‚Hat Gott wirklich gesagt: Von allen Bäumen des Gartens dürft ihr nicht essen?‘“* (Genesis 3:1b). Nachdem er Evas Antwort gehört hatte, log er sie dreist an und versuchte sie zur gleichen Zeit. *„Da sagte die Schlange zur Frau: Keineswegs werdet ihr sterben! Sondern Gott weiss, dass an dem Tag, da ihr davon esst, eure Augen aufgetan werden und ihr sein werdet wie Gott, erkennend Gute und Böses.“* (Genesis 3:4-5). Wie ich bereits gesagt habe, ist dies Satans Vorgehenswei-

se seit Anbeginn an. Er ist sehr gut darin, und während der 1000-jährigen Herrschaft Christi wird Satan 1'000 Jahre Zeit haben, diese Geschicklichkeit zur Perfektion auszubilden.

Kennen Sie einen Lügner? Ich meine, einen wirklichen Lügner, jemand, der so überzeugend auftritt, dass er Kühlschränke an Eskimos verkaufen könnte? Die Art von Persönlichkeit, die ich meine, ist so unglaublich überzeugend und von einem überwältigenden Charisma. In unseren Tagen haben viele von ihnen ihren Wohnsitz in Washington DC genommen. Aber ganz gleich, wie hart ein menschliches Wesen an seiner Fähigkeit arbeitet, zu lügen und andere zu verführen, so kann es doch niemals seinen Vater, den Gott aller Lügen, übertreffen. Wie wird Satan diejenigen, die während und am Ende des Millenniums leben, dazu bringen, Jesus Christus abzulehnen und stattdessen ihm zu folgen? Auf die gleiche Weise, wie er es mit den Menschenmassen der Vergangenheit getan hat. Zuerst sät er Zweifel, und dann fährt er mit der Lüge fort. Viele Menschen glauben eher der Lüge als der Wahrheit. Viele der Leute, die in diesen immer noch fleischlichen Körpern leben werden, werden genauso wie Eva damals anfällig sein für den Zweifel und die Lüge, sogar mehr noch als sie, wenn wir bedenken, dass sie unsterblich war und wo sie zu der damaligen Zeit lebte.

Am Anfang waren Adam und Eva als unsterbliche Wesen erschaffen worden. Als Gott ausrief, dass alles, was Er gerade fertiggestellt hatte, sehr gut war – es war vollkommen in seinem Denken, ganz ohne Fehler, so dass wir daraus schliessen können, dass Adam und Eva unsterblich waren. Doch gaben sie freiwillig ihre Unsterblichkeit auf für ihre Neigung zu etwas, von dem sie dachten, es wäre ein besseres Leben, genauso wie es die Mengen am Ende des Millenniums tun werden. Sie, als Ungläubige, wollen der Lüge glauben, die durch den Vater aller Lügen, Satan selbst, vorgetragen wird. Aber für sie wird es sehr viel schlimmer werden als es für Adam und Eva gewesen ist. Damit keine Missverständnisse aufkommen: es wird immer noch solche geben, die während des Millenniums zu Christus kommen, aber die überwiegende Mehrheit, so wie es auch heute ist, wird den Messias ablehnen und in den Flammen untergehen. *„Und sie zogen herauf auf die Breite der Erde und umzingelten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt; und Feuer kam aus dem Himmel herab und verschlang sie.“* (Offenbarung 20:9). Sie werden mehr Zeit als alle anderen Menschen auf Erden gehabt haben um zu entdecken, wer ihr König ist, aber leider werden viele es nicht entdecken, da sie im Unglauben zugrunde gehen.

Warum ist es leichter oder warum macht es mehr Spass, der Lüge zu glauben? Ich kann mir vorstellen, dass es so ähnlich ist, wie wenn man an die Evolution oder an die Urknall-Theorie glaubt. Während all der Jahre, in denen diese unmöglichen Theorien verkündet wurden, hat es niemals auch nur einen Anflug eines Beweises gegeben, um damit eine der beiden Theorien zu untermauern. Trotzdem glauben die Menschen an sie. Warum? Ich denke, es ist wie bei diesem alten Sprichwort: „Verwirre mich nicht mit Tatsachen.“ *„Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde.“* (Genesis 1:1). Doch dieser Vers wird von der Mehrheit der Erdenbewohner total abgelehnt. Warum? Weil die Lüge zur Wahrheit geworden ist und die Wahrheit zu einer Fabel oder einem Mythos. Die Evolutionstheorie sowie die Urknalltheorie sind beide vollständig satanisch. Sogar viele bekennende Christen glauben dieser Lüge. Also, wie wird der Satan die grosse Mehrheit der Nichtgläubigen am Ende des Milleniums betrügen? Ist es nicht offensichtlich?

Satan und seine Kumpanen werden sich durch nichts aufhalten lassen bei ihrem Versuch, Gott zu bekämpfen. Ich weiss, dass es ihm nicht gelingen wird, aber Satan hat solch einen Hass auf die Menschheit, dass er die Erfolglosigkeit seiner Aktionen nicht einsehen kann. Da gibt es eine Menge Hass. Und je länger wir auf diesem Planeten leben, umso grösser wird der Hass. Evolution, der Urknall und die Vorspiegelung falscher Götter sind alles Teil von Satans Plan, den Menschen davon zu überzeugen, dass es entweder gar keinen Gott gibt, oder dass es stattdessen viele Götter und viele Wege in den Himmel gibt. Wie auch immer, durch diese Lügen gewinnt er eine Menge Seelen. Diese Seelen werden dieselbe Ewigkeit bevölkern, wie Satan (die Hölle). Satan hat schon immer gegen Gott opponiert, und Gott hat mehr dafür getan, Seine Schöpfung zu retten, als eine Milliarde von Teufeln sich das auch nur vorstellen können. Trotzdem folgt die grosse Mehrheit der Erdbevölkerung Satan nach. Die meisten der Geschöpfe Gottes werden Sein freies Geschenk der Erlösung weiterhin ablehnen, obwohl Gott Sein Leben gegeben hat, um sie zu retten und vor diesem entsetzlichen Ort (der Hölle) zu bewahren. Dieses freie Geschenk war für Gott nicht umsonst, da Er Seinen einzigen eingeborenen Sohn, Jesus Christus, für Seine Schöpfung opferte. Und Er starb, aber, Gott sei Dank, Er ist auferstanden und lebt heute. Wir dienen einem lebendigen, liebenden Gott, der alles dafür getan hat, dass wir zu Ihm, anstatt zu Seinem Gegner, Satan, kommen.

Jesus Christus wird von den Vielen während des Millenniums genauso abgelehnt werden, wie es heute der Fall ist. Das ist eine bittere Pille für diejenigen, die jeden

Tag für Jesus Christus leben. Aber die Bibel ist wahr und wir können jedes Wort davon glauben. Viele werden ihrem Vater, dem Teufel, direkt in die Hölle folgen, und das wahrscheinlich, ohne einen zweiten Gedanken daran zu verschwenden.

Gott segne Sie alle,

Ron Graham